

SPORT IN KÜRZE

Ski alpin: Startliste Hahnenkamm-Abfahrt
Kitzbühel (Ö). Startliste Abfahrt (Start 11.00 Uhr, in umgekehrter Reihenfolge zur Weltcup-Startliste): 1. Max Raulier (De), 2. Andrej Jerman (Slw), 3. Nicolas Burtin (Fr), 4. Rolf von Weissenfluh (Sz), 5. Claude Crétiér (Fr), 6. Stéphane Fournier (Fr), 7. Marco Sullivan (USA), 8. Kristian Ghedina (It), 9. Kurt Sulzenbacher (It), 10. Christoph Gruber (Ö), 11. Hans Knauss (Ö), 12. Didier Defago (Sz), 13. Hermann Maier (Ö), 14. Didier Cuche (Sz), 15. Bode Miller (USA), 16. Peter Rzebak (Ö), 17. Andreas Schifferer (Ö), 18. Werner Franz (Ö), 19. Josef Stöckl (Ö), 20. Antoine Denziri (Fr), 21. Franco Cavegn (Sz), 22. Ambrosi Hoffmann (Sz), 23. Klaus Kröll (Ö), 24. Bruno Kernen (Sz), 25. Kjetil André Aamodt (Nor), 26. Davon Rahlyes (USA), 27. Hannes Trinkl (Ö), 28. Fritz Strobl (Ö), 29. Michael Walchhofer (Ö), 30. Stephan Eberharter (Ö). - Ferner: 47. Marco Büchel (L.fel.) - 60 Teilnehmer.
Technische Daten: Piste Streif, 3312 m, 860 m HD, Kurssetzer Helmuth Schmalz (FIS), 34 Tore.

Pavlovic mit Beinbruch out

SKI ALPIN - Der slowenische Riesenslalom-Spezialist Uros Pavlovic fällt mit einem Beinbruch für den Rest der Saison aus. Der knapp 30-Jährige zog sich die Verletzung beim Training in Kranjska Gora zu.

US-Trainer bei Kitzbühel-Besichtigung schwer verletzt

SKI ALPIN - Der US-Trainer Dave Kerwynn hat sich am Freitag nach der Absage des Super-G in Kitzbühel bei einem Unfall auf der Streif schwer verletzt. Er kam im steilsten Teil der Strecke unglücklich zu Sturz und erlitt dabei einen Bruch des Oberschenkel-Kopfes. Kerwynn wurde sofort in Kitzbühel operiert.

Schwere, aber lösbare Aufgabe für den EHCVS

EISHOCKEY - Auf den EHC Vaduz-Schellenberg wartet am Sonntagabend ein so genanntes Vier-Punkte-Spiel auswärts gegen den EHC Zuri Wolves. Die Wolves belegen den fünften Tabellenrang und haben zwei Punkte Vorsprung auf das heimische Team. Mit einem doppelten Punktgewinn könnten die Cracks um Haudegen Fabian Biedermann zu den Wolves aufschließen. Obwohl man die erste Partie gegen den gleichen Gegner klar verloren hat, ist man in den Reihen der Residenzler sicher, in Wetzikon bestehen zu können. Letzten Sonntag zeigte man gegen einen dem Papier nach übermächtigen Gegner eine solide Leistung und verlor nur knapp. «Mit einer ähnlichen Spielanlage und dem gleichen Einsatz liegen die beiden Punkte durchaus in Reichweite. Wir werden auf jeden Fall alles geben und versuchen den Sieg zu erringen um den Anschluss ans Mittelfeld der Tabelle zu halten», ist sich Fabian Biedermann sicher. Anpfiff ist um 19.00 Uhr in der Eishalle Wetzikon ZH.

«Büx» in der Warteschleife

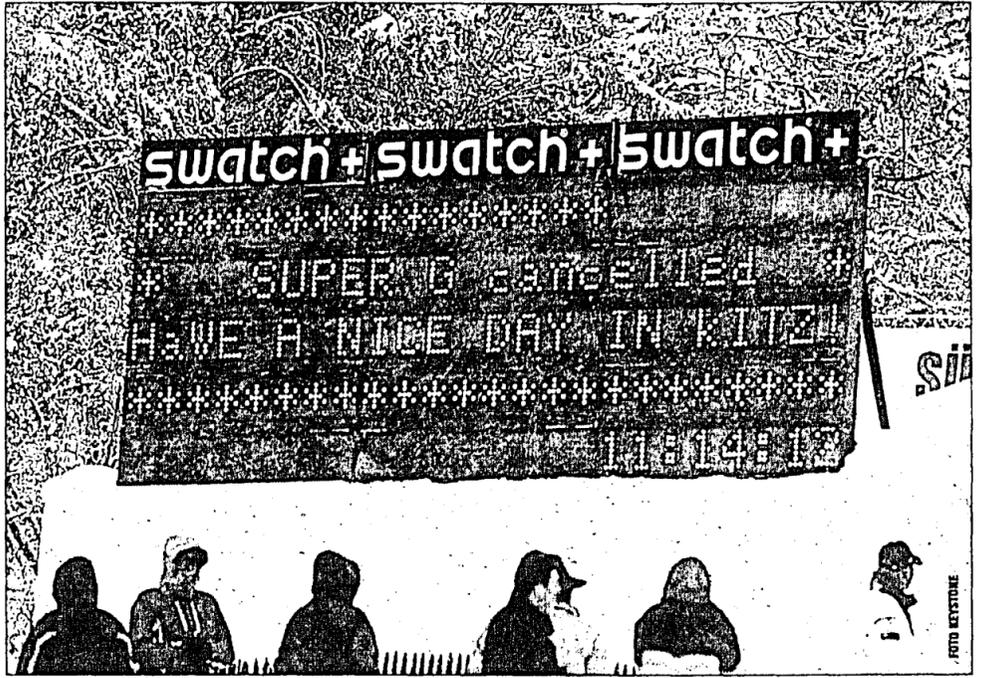
Marco Büchel heute auf der «Streif» - Markus Ganahl hofft auf WC-Punkte

KITZBÜHEL - Marco Büchel kommt nach dem gestern verschobenen Super-G voraussichtlich heute (11.00 Uhr) in der Abfahrt zu seinem ersten Hahnenkamm-Einsatz. Der zweite Liechtensteiner, Markus Ganahl, will im morgigen Slalom das Klassement von hinten aufröhlen.

• SI/Stefan Lenherr

Die Hahnenkammrennen von Kitzbühel, dessen Skiclub am Donnerstag seinen 100. Geburtstag feierte, ertrinken im Schnee. Aus Witterungsgründen wurde der Super-G vom Freitag auf Montag verschoben. Für die heutige Abfahrt ist besseres Wetter angesagt.

Seit Mittwoch schneit es im Tiroler Nobelort fast ununterbrochen. Ausser dem Abfahrtsstraining vom Dienstag und der Skiclub-Jubiläumsfeier hat in Kitzbühel noch nichts stattgefunden. Wie der Super-G vom Freitag sind auch die beiden andern Abfahrtsstrainings ausgefallen, so dass heute Samstag im Rennen mit umgekehrter Reihenfolge zur Weltcup-Startliste gestartet wird. Mit der Verschiebung des Super-Gs wurde Marco Büchels Geduld, nachdem bereits das Abfahrts-Abschlussstraining abgesagt wurde, erneut strapaziert. «Heute hat es eben wieder nicht geklappt. Ich kann da nichts machen. Es ist schon schade, am Montag will doch keiner mehr den Super-G sehen», so Büchel, «das



Der Wettergott brachte die Hahnenkamm-Organisatoren gestern erneut in Verlegenheit.

einzig Gute ist, dass ich damit wenigstens die Führung in der Super-G-Gesamtwertung behalte.»

«WM zusätzliche Motivation»

Im Vorfeld des Weltcup-Slaloms vom Sonntag (1. Lauf 10.30 Uhr, 2. Lauf 13.15 Uhr) in Kitzbühel ging Markus Ganahl in Westendorf an den Start eines Fis-Rennens und musste dabei mit dem 20. Rang vorlieb nehmen. «Mir lief es nicht

optimal, ich habe etwas mit dem Material probiert, das ist aber nicht aufgegangen. Mir unterliefen einfach zu viele Fehler», sagte Ganahl, der sich nun auf den sonntägigen Weltcup-Einsatz konzentriert. Der Slalombewerb am Hahnenkamm gilt für Rennfahrer und Zuschauer als «klassisch». Die oftmalige Änderung der Hangneigung am Ganslernhang zwingt die Fahrer jedesmal, Fahrstil und

Tempo an die neuen Bedingungen anzupassen. «Der Hang in Kitzbühel ist sehr speziell. Er ist nicht so steil, hat aber viele Wellen», so Ganahl. «die bevorstehende WM ist eine zusätzliche Motivation, noch einmal in die Punkteränge zu fahren und mich in der Startliste weiter vorzuarbeiten. Das Ziel ist die Qualifikation zu erreichen und danach einen konstant guten Finallauf ins Ziel zu bringen.»

Die Devise: «Hop oder top»

Birgit Heeb-Batliner greift in Maribor (Slw) an

MARIBOR - Für Birgit Heeb-Batliner ist die Zielsetzung vor dem heutigen Riesentorlauf klar. Die LSV-Athletin will mit einer angriffslustigen Fahrt zu alter Stärke zurückfinden.

• Stefan Lenherr

Nachdem Birgit Heeb-Batliner wie aus dem Nichts den Riesentorlauf von Park City gewann, läuft es der Maurerin nicht mehr nach Wunsch. Ausser einem siebten Rang in Val d'Isère musste sich Heeb-Batliner mit Klassierungen im unteren Drittel begnügen. Oft fuhr die LSV-Athletin zu taktierend und erlegte sich selbst zu viel Druck auf.

«Bremsen bringt nichts»

In Maribor soll nun die Wende gelingen. «Ich habe gemerkt, dass es nichts bringt, seinen Lauf hinunterzubremsen, wie ich das in Cortina

gemacht habe. Für das heutige Rennen ist die Devise hop oder top», gibt sich Heeb-Batliner kämpferisch. In Hinblick auf die WM wäre eine Top-Platzierung gut für das Selbstvertrauen. In Sachen Rennprognose hält sich die Maurerin aber zurück. «Das Rennen muss erst einmal gefahren werden, aber das Ziel ist sicher eine Top-Ten-Platzierung», so Heeb-Batliner, die mit gemischten Gefühlen an die vergangenen Rennen in Maribor zurückdenkt. «In den letzten zwei Jahren hat mir Maribor kein Glück gebracht. Zum Teil war mehr Dreck als Schnee auf dem Hang», spricht Heeb-Batliner die schlechten Pistenverhältnisse an, die ihr in den vergangenen zwei Riesenslaloms in Maribor einen Strich durch die Rechnung machten: Vor drei Jahren schrammte die Maurerin aber mit Platz vier nur knapp am Podest vorbei.



Kritischer Blick: Maribor brachte Birgit Heeb-Batliner bisher wenig Glück. Das soll sich heute ändern.

RESULTATÜBERSICHT

Eishockey: NHL
National Hockey League: Colorado Avalanche (62, Shutout für Patrick Roy) - Columbus Blue Jackets 5:0. Atlanta Thrashers - Ottawa Senators 3:3. Nashville Predators - New York Rangers 2:4. Pittsburgh Penguins - Boston Bruins 1:4. Chicago Blackhawks - St. Louis Blues 3:3. Calgary Flames - Phoenix Coyotes 1:7. Los Angeles Kings - Minnesota Wild 1:2.

Schlitteln: Challenge-Cup in Igls (Ö)
Igls (Ö). Challenge-Cup, Männer: 1. Wilfried Huber (It) 51.117 Sekunden, 2. Markus Kleinheinz (Ö) 51.223, 3. Georg Hackl (De) 51.299, 4. Rainer Margreiter (Ö) 51.402. - Ferner, im Vorlauf ausgeschieden: Stefan Höhener (Sz) 51.655.
Frauen: 1. Sylke Otto (De) 41.445, 2. Silke Kraushaar (De) 41.793, 3. Sonja Manzenreiter (Ö) 42.333, 4. Anna Orlova (Lit) 42.411.
Doppelsitzer: 1. Mark Grimmette/Marin Brian (USA) 47.978, 2. Patrie Leitner/Alexander Resch (De) 48.200, 3. Markus Schiegl/Tobias Schiegl (Ö) 48.564, 4. Lubomir Mick/Walter Marx (Slk) 48.816.

Biathlon: Weltcup in Antholz (It)
Antholz (It). Frauen-Staffel (4x6 km): 1. Russland (Albina Achatowa/Anna Bogalitschewna/Tschernusowa/Olga Pylewa) 1:16:02,6 Stunden (Ö Strafrunden), 2. Deutschland (Simone Denkinger/Uschi Disl/Romy Beer/Kati Wilhelm) 32,8 (Ö), 3. Weissrussland (Lilija Efreimowa/Olga Nazarowa/Ljudmila Arluskaja/Olena Zubrilowa) 52,0 (Ö), 4. Norwegen 57,7 (Ö), 5. Slowakei 1:27,9 (Ö), 6. Bulgarien 2:13,4 (I).
Weltcup-Stand (6/8): 1. Deutschland 284, 2. Russland 276, 3. Norwegen 246, 4. Weissrussland 227, 5. Bulgarien 212, 6. Tschechien 192.

Ski alpin: Europacup-Slalom der Männer in Courchevel
Courchevel (Fr). Europacup, Männer, Slalom: 1. Patrick Thaler (It) 1:34,95, 2. Hannes Paul Schmid (It) 0:21 zurück, 3. Pierrick Bourgeat (Fr) und Johan Brötenius (Sd) je 0:47, 5. Richard Gravier (Fr) 0:49, 6. Silvan Zurbriggen (Sz) 0:52, 7. Michel Davare (It) 0:75, 8. Jouni Kaitala (Fi) 0:78, 9. Alois Vogl (De) 0:87, 10. Kjetil Jansrud (Nor) 0:89.

Skeleton: Weltcup/EM in St. Moritz
St. Moritz, Weltcup (zugleich als EM gewertet), Männer: 1. Chris Soule (USA) 1:40,68 Sekunden, 2. Jelf Pain (Ka) 0:45 Sekunden zurück, 3. Walter Stern (Ö) 1:38 (Europameister), 4. Gregor Stähli (Sz) 1:56.
Frauen: 1. Michelle Kelly 1:44,97, 2. Melissa Hollingsworth (Ka) 0:12, 3. Lindsay Akoc (Ka) 0:71.

Schweizer im EM-Abschlussstraining dabei

Martin Annen mit Durchgangs-Bestzeit

WINTERBERG - Im Abschlussstraining vor den Bob-Europameisterschaften und Weltcuprennen in Winterberg (De) bewiesen die Schweizer, dass sie zu den Medaillenanwärtern gehören. Martin Annen stellte mit dem Zweierbob im ersten Durchgang die Bestzeit auf.

Weil das Training vom Donnerstag dem schlechten Wetter zum Opfer gefallen war, übten die meisten Steuerleute mit beiden Schlitten

und über drei Durchgänge. Annen und Ralph Rüegg liessen es hingegen bei zwei Fahrten mit dem Zweierbob bewenden. Annen testete in der Reprise einen Satz Kufen und kam einige Male von der Ideallinie ab. Ralph Rüegg und Beat Hefti starteten zweimal verhalten, was sich auf die Endzeiten niederschlug. Auch der Ausserschwyzler verwendete im zweiten Durchgang Kufen, die bei höheren Temperaturen besser gleiten sollten. Zweimal am schnellsten mit

dem kleinen Schlitten fuhr Lokalmatador René Spies. Zu den Favoriten gehört am Samstag auch Pierre Lueders, der punktgleich mit Annen das Weltcup-Zwischenklassement anführt. Der Kampf um die EM-Medaillen wird aber ohne den Kanadier stattfinden. Schweizer Meister Reto Rüegg durchmass den dritten Durchgang in der gleichen Zeit wie der zurzeit verunsicherte Viererbob-Olympiasieger André Lange (De).

Winterberg (De), EM/Weltcup, Abschlussstraining
Zweierbob, 1. Durchgang: 1. Martin Annen (Sz) 1:57,59 (Start 5:19), 2. Pierre Lueders (Ka) 1:57,91 (5,38), 3. Pavel Puskas (Tsch) 1:57,99 (5,38), 4. Ralph Rüegg (Sz) 2:58,06 (5,35). - 2. Durchgang: 1. René Spies (De) 1:57,54 (5,14), 2. Lueders 57,60 (5,16), 3. Fabrizio Tosini (It) 1:57,63 (5,26), 4. Annen 57,73 (5,22), 5. Sandis Prusis (Let) 1:57,79 (5,38), 6. Reto Rüegg (Sz) 3:57,82 (5,24). Ferner: 9. Ralph Rüegg 58,00 (5,34). - 3. Durchgang: 1. Spies 57,41 (5,18), 2. Jürgen Loacker (Ö) 57,63 (5,22), 3. Reto Rüegg 57,77 (5,28) und André Lange (De) 2:57,77 (5,14). - Rennen am Samstag ab 10:00 Uhr.
Viererbob, 1. Durchgang: 1. Sandis Prusis (Let) 1:56,34 (5,16), 2. Bruno Mingeon (Fr) 1:56,40 (5,23), 3. Alexander Zubkow (Russ) 1:56,46 (5,06). Ferner: 12. Ivo Rüegg (Sz) 3:57,20 (5,24). - 2. Durchgang: 1. Lange 56,63 (5,20), 2. Gatis Guts (Let) 2:56,67 (5,22), 3. Wolfgang Stampfer (Ö) 1:56,80 (5,17). - 3. Durchgang: (1 Teilnehmer) 1. Ivo Rüegg 56,93 (5,27). - Rennen am Sonntag ab 10:00 Uhr.